

Junge Freiheit

23. Feb. 2018

Zu: „Die Schattenseite von Merkels Energiewende“ von Christoph Keller, JF 7/18

Vermißter Aufschrei

Deutschland ist gerade dabei, seine sichere, zuverlässige und kostengünstige Energieversorgung ins Gegenteil zu verkehren, mit einem Riesenaufwand. Ein Teil der damit zusammenhängenden Probleme wird im genannten Beitrag angesprochen. Mir scheint, die Masse der Menschen, Großkonzerne, Energieversorger, Automobilindustrie usw. haben sich damit abgefunden. Ich vermisse hier einen Aufschrei der betroffenen Bereiche, weil der Ansatz hierzu bereits falsch ist. Ich meine damit die Verteufelung des CO₂ als Schuldigen an der vermeintlich drohenden Erderwärmung, für die wir Menschen die Verantwortung tragen sollen, obwohl es hierfür keinerlei Beweise gibt.

Für mich als Ingenieur ist es unfassbar, daß bei einer solch unsicheren Beweislage Billionen ausgegeben werden, um das Klima der Erde zu retten. Und Deutschland ist Vorreiter dieses Schwachsinn. Dabei ändert sich das Klima der Erde seit Millionen Jahren ohne menschliches Zutun. Wahrscheinlich sind es die wechselnden Sonnenaktivitäten, die das Klima antreiben, aber niemals der Mensch.

Inzwischen ist der Strompreis um 100 Prozent gestiegen, gute, sichere Kernkraft- und auch Kohlekraftwerke werden stillgelegt, wie von den Grünen gefordert. Wissenschaftler, die den Einfluß des Menschen auf das Klima bezweifeln, erhalten keine Plattform in den Medien, und die Medien verbreiten nur die offizielle Regierungspolitik. Sie informieren einseitig, weder neutral noch ausgewogen. Der Koalitionsvertrag enthält beim Hinsehen soviel Unsinn, daß einem schlecht wird. Solange es keine Speichermöglichkeiten für den Strom gibt, ist es sinnlos, über die Vorteile der erneuerbaren Energien zu sprechen.

JOACHIM RESCHER, DESSAU-ROSSLAU